

ALUMAT MAGNET-TÜRDICHTUNG

So werden Haustüren dicht – auch ohne Türanschlag

Auf dem Markt erstmalig: Alumat meistert die Klasse 9A und sogar die Extraklasse E900 für schwellenlose Aluminium-Haustüren. Auch für nach außen öffnende 2-flügelige Eingangstüren gibt es eine besonders dichte Lösung. Mit welchen Systemen diese Werte erreicht wurden erfahren Sie hier

Eine Schlagregendichtheit der Klasse 9A stellt selbst mit Türanschlagdichtungen an Aluminium-Haustüren eine technische Seltenheit dar. Nun hat die Magnet-Nullschwelle ohne Türanschlag diese für Aluminium-Türen seltene Schlagregendichtheitsklasse 9A nach DIN EN 112208 zusammen mit den Aluminiumprofilen Heroal D72 und Schüco ADS75 erreicht.

Sogar mehr noch: Ende November letzten Jahres meistert die Nullschwelle zusammen mit Aluminiumprofilen (Wicona Wicstyle 75) sogar die revolutionäre Extraklasse E900. „Mit dieser technischen Höchstleistung bei Aluminium-Außentüren schlägt die Original-Nullschwelle mal wieder alle dagewesenen technischen Rekordmarken,“ freut sich Geschäftsführerin Claudia Rager-Frey.

Bei der höchsten „Normklasse 9A“ wirkt das Wasser mit 600 Pascal Prüfdruck direkt auf die Nullschwelle ein und bei der Extraklasse E900 mit 900 Pascal. Das bedeutet, dass nun die erste barrierefreie Alu-Haustür ohne Türanschlag nicht nur Schlagregen mit Windstärke 11 (Klasse 9A nach DIN EN 12208), sondern auch Schlagregen mit Windstärke 12 (Klasse E900 nach DIN EN 12208) abhalten kann. Damit ist die Magnet-Nullschwelle auch in Kombination mit Aluminiumprofilen in extremsten Belastungszonen (z. B. Nordseeinseln) offiziell geprüft einsetzbar. Diese höchsten Dichteklassifizierungen wurden mit Türen, die sich nach innen öffnen erreicht.

Lösung für 2-flügelige Eingangstüren nach außen öffnend

Nach außen öffnende Türen stellen abdichtungstechnisch grundsätzlich eine größere Herausforderung dar, als nach innen öffnende. Die Profile am

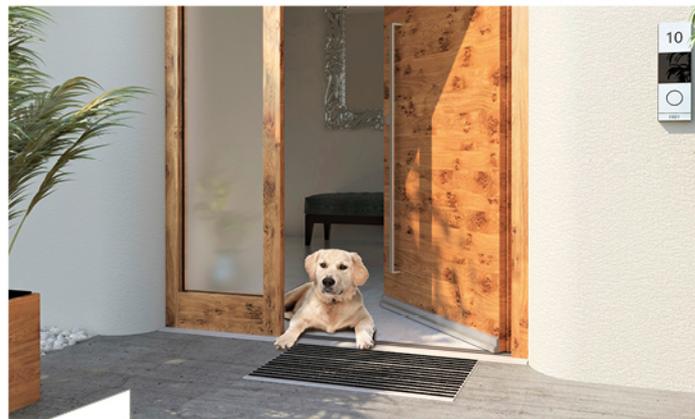


Foto: ALUMAT-Frey

Sobald barrierefreie Haustüren nach DIN 18040-1 und -2 gefordert sind, müssen diese laut Nullschwellen-Stellungnahme aus dem Jahr 2013 konsequent mit Nullschwellen ausgestattet werden. Dabei entsteht neben einer zielgruppenübergreifenden Nutzbarkeit eine ergonomische und gestalterische Verbesserung für alle.

oberen waagerechten Ende der Türflügel stoßen so an die Gegenprofile in der Fassade, dass oben zwischen diesen beiden Profilen leicht Niederschlagswasser eindringen kann. Diese technische Herausforderung gibt es bei nach innen öffnenden Türen nicht, die Lage der Gegenprofile in der Fassade leitet das Wasser am oberen waagerechten Ende der Türen sofort an der Türoberfläche nach unten. „Doch trotz der technischen Challenge bei nach außen öffnenden 2-flügeligen Türen, werden diese Hauseingangs-



Foto: Ulrike Jocham

Höchste Dichtewerte und eine konsequente Barrierefreiheit nach DIN 18040-1 und -2 für alle Hauseingangstüren, egal ob aus Alu, Holz/Alu, Holz oder Kunststoff, ermöglichen Planungs- und Haftungssicherheiten für alle Bauverantwortlichen.



Foto: ALUMAT-Frey

Das innovative Gesamtkonzept von Alumat für Haustüren ermöglicht neben der schwellenlosen Magnet-Nullschwelle mit einklipsbaren Fußabstreifern einen nachhaltig schwellenfreien, sicheren und demografietauglichen Übergang von der Nullschwelle zu den angrenzenden Böden.



VERSNITTOPTIMIERTES UNTERBAUPROFIL VON GARGIULO

Die Alumat Magnet-Nullschwelle kann in Verbindung mit jedem Holz-, PVC- oder Alu-Türprofil verwendet werden und erreicht technische Bestwerte in Sachen Schlagregendichtheit, Schallschutz und Wärmeschutz. Da auch der Einbau unkompliziert ist, erfreuen sich die Produkte immer größerer Beliebtheit am Markt. Alumat-GF Claudia Rager-Frey: „Der Trend geht klar in Richtung Benutzerfreundlichkeit, Sicherheit und komfortables Design – sowie in Richtung nachhaltiges Bauen. Deshalb schauen wir bei allen Komponenten, die damit zusammenhängen, über den Tellerrand hinaus.“ Gerade im Unterbau sieht Alumat große Potenziale. Moderne Unterbauprofile sollten über gute Isolierwerte verfügen. Andererseits spielen sie auch eine große Rolle, wenn es um die Senkung der Verschnittquoten geht. „Für uns ist es extrem wichtig, verschnittoptimiert zu arbeiten, da der lastabtragende Schwellenunterbau passend zu unseren Magnet-Nullschwellen mitgeliefert wird, welche wir objektbezogen genau auf Kundenwunsch konfektionieren“, so Rager-Frey. Bei Unterbauprofilen gibt es derzeit eine Standardlieferlänge von 2,4 m. Diese ist allerdings nicht optimal, da bei einflügeligen Türen meist ein großer Materialüberschuss entsteht. Sobald es um größere Elemente, zum Beispiel mit einem festem Seitenteil, geht, müssen wir vorab zwei Unterbauprofile zusammenschweißen und danach auf das genaue Maß zuschneiden“, erklärt die Geschäftsführerin. Deshalb gehe man mit seinem Partner und Lieferanten Gargiulo einen neuen Weg. Das Unterbauprofil Insufox, das aus hochdämmendem Werkstoff besteht, ist in der Länge wesentlich flexibler. „Wir arbeiten mit Elementen der Länge 2,7 m. Dadurch, dass Insufox mittels Extrusion produziert wird, können wir in Zukunft sogar auf eine Länge von bis zu 6,5 m gehen.

So vermeiden wir Mehraufwand und können auch lange Nullschwellen mit einem passenden Schwellenunterbau versehen. Wir sparen Zeit, arbeiten wirtschaftlicher und nachhaltiger.“ Bei Insufox trägt der Konstruktionsdämmstoff (Wärmeleitwert 0,043 W/mK) mit seinen Eigenschaften dazu bei, Energie und CO₂ einzusparen. Darüber hinaus ist er für Temperaturen zwischen -40 C° und + 200 C° ausgelegt. Das garantiert eine sichere Verarbeitung sowie eine dauerhafte Verbindung, beispielsweise von Bitumenschweißbahnen. Insufox verfügt über eine enorme Druckfestigkeit. Durch seine Dichte von etwa 185 kg/m³ trotz der höchsten Beanspruchungen. Verbunden werden die Unterbauprofile im Nut-Feder-Prinzip, der Anschluss an das genutzte Fenstersystem erfolgt über das oberste, individuelle Adapterprofil, welches für alle gängigen Systeme verfügbar und bei Bedarf schnell für alle weiteren Systeme angepasst lieferbar ist. Claudia Rager-Frey sagt: „Alumat und Gargiulo – das passt sehr gut zusammen. Zu einer gut durchdachten Nullschwellen-Lösung gehört einfach ein cleveres Unterbauprofil.“



Foto: ALUMAT Frey GmbH

Eine systemsichere vorgefertigte Bauwerksabdichtung erhöht die Abdichtungssicherheit bei Nullschwellen. Das Unterbauprofil Insufox ist dabei in der Länge flexibel, die Verschnittmenge wird deutlich reduziert.

www.gargiulo.de

türen mit barrierefreien Nullschwellen dringend benötigt, insbesondere in öffentlich zugänglichen Gebäuden, z. B. bei Fluchttüren“, weiß Rager-Frey. Die barrierefreien Übergänge zwischen innen und außen sind in diesen Gebäudetypen zumeist vorgeschrieben. „Eine geprüfte Schlagregendichtheit in den höheren Klassen gibt es für diese barrierefreien Hauseingangstüren bis heute noch kaum. Und genau für diesen großen Bedarf hat die Magnet-Nullschwelle eine weitere technische Rekordmarke generiert: In einer 2-flügeligen Hauseingangstür hat sie zusammen mit den Schücoprofilen ADS 75 erstmals bei nach außen öffnenden Türflügeln die Schlagregendichtheit der Klasse 7A nach DIN EN 12208 erreicht.“ Mit diesem einmaligen Prüfergebnis werde für Architekten, Planer und Handwerker eine schlagregendicht geprüfte Lösung ermöglicht, die zusätzlich alle bauordnungsrechtlichen und normativen Anforderungen innerhalb des barrierefreien Bauens erfüllt. Zusätzlich bietet Alumat für alle Bauverantwortlichen eine Prüfung der Magnet-Nullschwelle in einbruchhemmenden Türen mit Notausgangs-, Panik- und Komfortfunktion.

Nullschwellen bauordnungsrechtlich und normativ gefordert

Mit Prüfzeugnissen können Planungssicherheiten ganz einfach nachgewiesen und bauordnungsrechtliche Anforderungen an das barrierefreie Bauen haftungssicher erfüllt werden. Insbesondere im Neubau von Mehrfamilienhäusern, Geschosswohnungsbauten und öffentlich zugänglichen Gebäuden fordern die meisten Bauordnungen auf Länderebene konsequent barrierefreie Hauseingangstüren mit barrierefreien Nullschwellen. Seit der Nullschwellen-Stellungnahme vom DIN e.V. aus dem Jahr 2013 ist klar, dass nur eine niveaugleiche, schwellenlose Ausbildung bei Außentüren, das heißt mit einer Schwellenhöhe von null Zentimetern, barrierefrei ist. Diese Anforderung können nur niveaugleiche und schwellenlose Nullschwellen ohne hinderliche Türanschlagdichtung erfüllen.

www.alumat.de